

X.
Jahresbericht

des
Realprogymnasiums zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1890—91,

womit zugleich zu der

am Freitag, den 20. März, Vormittags 8—12 Uhr,

stattfindenden

öffentlichen Prüfung der Klassen

ergebenst einladet

das Lehrerkollegium.

Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.



1891. Nr. 685.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel.
1891.

99a
2

Jahresbericht

der

der

der

der



Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

1. Übersicht der Lehrgegenstände und wöchentlich erteilten Lehrstunden.

Ann.: S. = Sommer-, W. = Winterhalbjahr.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen.					Summe		
	II.		III.		IV.		V.	VI.
	A.	B.	A.	B.				
1. Religionslehre . . .	2		2		2	2	3	11
2. Deutsch	3		3		3	3	3	15
3. Latein	5		6		7	7	8	33
4. Griechisch	— 3 komb. —		— 3 komb. —					6
5. Französisch	4		4	4	5	5		22
6. Englisch	3		4	4				11
7. Geschichte	2		2		2	1	1	8
8. Erdkunde	1		2		2	2	2	9
9. Mathematik	5	5	4	4	3	1		22
10. Rechnen			1		2	3	5	11
11. Naturbeschreibung	—	2	2		2	2	2	10
12. Physik	1	1						4
13. Chemie	2	—						2
14. Schreiben						2	2	4
15. Zeichnen	2		2		2	2	2	10
16. Singen	Gemeinsam 2 Stunden						1	3
17. Turnen	Gemeinsam 2 St., S. Vorturner 1 St.							S. 3, W. 2.

S. 184, W. 183.

II. Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Namen	Ordinarius von	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summe
		A.	B.	A.	B.				
Wilke, Direktor.		5 Mathem. 2 Chemie (im W. 1 konstr. Zeichnen) 1 Erdkunde	2 Mineralogie	2 Erdkunde		2 Erdkunde			S. 14 W. 15
Jürgens, Oberlehrer.	II.	5 Latein 2 Geschichte 3 Griechisch		4 Engl. 2 Geschichte 3 Griechisch		2 Geschichte			21
Dr. Söhns, Gymnas.-Lehrer.	III.	3 Deutsch		3 Deutsch 6 Latein		S. 2 Religion 7 Latein		3 Deutsch	S. 24 W. 22
Dr. Quensen, Gymnas.-Lehrer.	V.	1 Physik 2 Physik komb.	5 Mathem. 1 Physik	4 Mathem.		3 Geometrie	2 Erdkunde 3 Rechnen 1 geom. Zeh. 2 Naturbschr.		24
Dr. Peters, Gymnas.-Lehrer		4 Französisch 3 Englisch		4 Engl.	5 Französ.	5 Französ.			21 + S. 3 Turnen W. 2 Turnen
Lehrmann, Reallehrer.	IV.			4 Französ.		3 Deutsch 2 Rechnen 2 Naturbschr.	3 Deutsch 1 Geschichte	8 Latein 1 Geschichte	24
Hinze, Elementar- lehrer.	VI.	S. 2 Zeichnen W. 1 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Religion 5 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben 1 Gesang		24 + 3 Gesang
S.: Schröter, Gen.- Superintend.		2 Religion		2 Religion					S. 4
W.: Pastor Struve.		2 Religion		2 Religion	2 Religion				W. 6
Bodenstedt, wissensch. Hilfslehrer.				4 Französ. 4 Mathem. 2 Naturbschr. 1 Rechnen		7 Latein	2 Erdkunde 2 Naturbschr.		22
			32		32	30	30	28	184

III. Lehrpensen.

Sexta.

Religion. 3 St. Biblische Geschichten des A. T. bis Josua, des N. T. bis zur Himmelfahrt Christi nach Anleitung des Lehrbuches von Bosse. Lernen und kurze Besprechung des ersten Hauptstückes nach dem Landeskatechismus, sowie des 1. und 2. Artikels aus dem zweiten Hauptstücke nach Luthers kleinem Katechismus. Lernen einiger Kernsprüche und Kirchenlieder: Nr. 28, 39, 72, 146, 386, 426, 705, 725, 737, 743, 748, 761, 776, 836, aber nur die Hälfte ganz, i. g. 46 Strophen.

Deutsch. 3 St. Lese- und Sprechübungen nach dem Lesebuche. Grammatik im Anschlusse an dasselbe: die Wortarten, der einfache und erweiterte Satz. Grundregeln der Zeichensetzung. Übungen in der Rechtschreibung. Wöchentlich ein Diktat, zuletzt auch kleine schriftliche Nacherzählungen. Lernen und Vortragen von 14 Gedichten, Lesebuch Nr. 82, 94, 101, 105, 114, 121, 132, 137, 140, 141, 142, 143, 147, 149.

Lateinisch. 8 St. Regelmässige Deklination und Konjugation; die regelm. Komparation; Numer. card. und ord.; Pronomen pers. und demonstr.; Präpositionen nach Beck, lat. Grammatik; Übersetzen nach Beck, lat. Übungsbuch für Sexta bis zu §. 35 und 43 bis Schluss; Auswendiglernen von Vokabeln, darunter die Verben in §. 33 der Grammatik. Vom 2. Vierteljahr an wöchentlich 1 Extemporale (auch Exercitium).

Geschichte. 1 St. Im Anschluss an das deutsche Lesebuch Bilder aus der römisch-griechischen und deutsch-nordischen Sagenwelt. Besprechung vaterländischer Gedenktage und wichtiger Persönlichkeiten aus der neuesten deutschen Geschichte.

Erdkunde. 2 St. Geographische Vorbegriffe nach dem Lehrbuche erläutert und durch Ausflüge zur Anschauung gebracht. Herzogtum Braunschweig. Globuslehre. Übersicht der aussereuropäischen Erdteile. Kirchhoff, Schulgeographie I, II und III, 1—4.

Rechnen. 5 St. Wiederholung der vier Species mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen, besonders durch Kopfrechnen. Gemeine und Decimalbrüche. Münzen, Masse und Gewichte, Zeit. Auswahl aus Schellen, Aufgaben I, §. 1—29.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Botanik: Beschreibung vorgelegter lebender Pflanzen nach Form, Organen, Vorkommen und Verwendung im Anschluss an das Lehrbuch von Vogel. — W. Zoologie: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln nach Anleitung des Leitfadens von Bail, I. Kursus.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Stiller-Herzprung. Taktschreiben nach Wandtafelvorschriften. Arabische und römische Ziffern.

Zeichnen. 2 St. Geradlinige Flächenverzierungen nach Wandtafelvorzeichnungen; geübtere Schüler nach besonderen Vorlagen. Material aus Tretau und Weishaupt.

Quinta.

Religion. 2 St. Wiederholung des Sextapensums. Geschichten des A. T. bis zum

Schlusse, Ergänzung der neutestamentlichen. — I. Hauptstück ausführlicher; II. Hauptstück gelernt und kurz erklärt. Einiges aus der Geographie Palästinas. Sprüche und Kirchenlieder: Nr. 348, 705, 719, 743, 748, 761, 771, 776, 851 (i. g. 32 Str.)

Deutsch. 3 St. Wiederholung des grammatischen Pensums der Sexta (Wortlehre). Vervollständigung des einfachen und erweiterten Satzes. Lehre vom zusammengesetzten Satze in den Hauptpunkten. Interpunktions-, Laut- und Accentlehre. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche gelesen, erklärt, wiedererzählt. — Schriftliche Übungen im Anschluss an Lektüre und Grammatik: Diktate und Aufsätze. Auswendiglernen der Gedichte Nr. 147, 151, 153, 166, 167, 174, 178, 179, 187, 196, 215.

Lateinisch. 7 St. Unregelmässigkeiten der Deklination; Deponentia; Verba mit unregelmässigen Stammzeiten auf *io*; Verba defectiva und anomala. Vervollständigung der Pronomina, Zahlwörter und Präpositionen. Konjunktionen, Konjunktivsätze mit *quum*, *ut*, *ne*. Beck, Elementarbuch f. VI. vollst. und desgl. für V. bis §. 37. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit, meist Extemporale.

Französisch. 5 St. Plattner, Vorstufe für das Elementarbuch der franz. Sprache; Plattner, Elementarbuch der franz. Sprache, Kapitel I, II, III, IV. Einübung der wichtigsten Laute durch Vor- und Nachsprechen, Einübung der Orthographie an zusammenhängenden Lesestücken, induktive Behandlung der Grammatik: Artikel, Numerus des Subst. und Adjektivs, Deklination, Pluralbildung auf *s* und *x*, Präsens von *avoir* und *être*, auch fragend, verneinend, fragend-verneinend; Stellung des Dativ- und Akkusativobjekts; Konjugation der Indikativformen des Präsens, Imperf., *Passé déf.*, Futurs, Conditionnels, der Hilfsverba *avoir* und *être* und der I. und II. Konjugation; verbundene persönliche Fürwörter vor dem Verb. — Einzelne Gedichte gelernt. Anfänglich Diktate, allmählich Extemporalien und abwechselnd jede Woche Extemporale oder Exercitium. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke.

Geschichte. 1 St. Im Anschluss an das deutsche Lesebuch Vervollständigung der römisch-griechischen und deutsch-nordischen Sagenwelt, dazu hervorragende Persönlichkeiten aus allen Perioden der Geschichte. Einteilung der Geschichte nach Perioden.

Erdkunde. 2 St. Wiederholung des Sextapensums. Europäische Länder. Übungen im Kartenlesen. Kirchhoff, Schulgeographie, III, 1—5.

Rechnen. 3 St. Operationen mit gemeinen und Decimalbrüchen. Regeldetri in ganzen Zahlen und leichten Brüchen, Procent- und Zinsrechnung. Wiederholung der Mass- und Zeitrechnung. Kopfrechnen. Schellen, Aufgaben, 2. Abteilung: I—II (§. 1—16), V (§. 18), VII (§. 20).

Geometrisches Zeichnen. 1 St. Vorbereitende Zeichenübungen für die Geometrie. Anleitung zur Handhabung von Lineal, Zirkel und Transporteur. Erkennung und Konstruktion leichter mathematischer Figuren.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Beschreibung und Vergleichung nahestehender Pflanzen der einheimischen Flora nach dem Leitfaden von Vogel, 2. Kursus. W. Beschrei-

bung und Vergleichung nahestehender Tierformen aus allen Klassen der Wirbeltiere nach Bail, Leitfaden, Kursus 2.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift in Wandtafelvorschriften nach Stiller-Herzprung.

Zeichnen. 2 St. Schwierigere, meist krummlinige Flächenverzierungen nach Wandtafelvorzeichnungen von Weishaupt. Bestimmung von Farben.

Quarta.

Religion. 2 St. Bibellesen aus den geschichtlichen Büchern des A. T. — Ausgewählte Stücke aus den Evangelien des Matthäus und Lukas. Geographie Palästinas. — Katechismus: der 1. und 2. Artikel des II. Hauptstückes nach dem Landeskatechismus erklärt, das III. gelernt. — Das Kirchenjahr. — Sprüche und einige Kirchenlieder gelernt, Nr. 743, 761, 776, 813, 834 (i. g. 19 Str.)

Deutsch. 3 St. Wiederholungen der Formenlehre; genera, tempora und modi des Verbs. Wortbildung durch Zusammensetzung, durch Laut und Ablaut. — Arten der Nebensätze; direkte und indirekte Rede. Wiederholung und Inhaltsangabe des Gelesenen; Aufindung der Disposition. Übungen im Zerlegen, Bilden und Umbilden der Sätze. — Kleinere Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. — Gelernte Gedichte: Nr. 120, 121, 127, 135, 142, 150, 151, 162, 182, 188, 196.

Lateinisch. 7 St. Wiederholung des Kursus der V., bes. der unregelm. Verba. — Konjunktionale Satzformen, Acc. c. inf., Participialkonstruktionen, die wichtigsten Regeln aus der Syntaxis casuum; alles im Anschluss an Beck, Übungsbuch für V. und IV. Aus Wellers Herodot I, II, III, VI, VII, X gelesen. — Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium.

Französisch. 2 St. Plattner, Elementarbuch, Kap. V—XVIII: Negation, Imperativ, Mittelformen und umschreibende Zeiten der Hauptkonjugation und der Hilfsverben; Pronomen, Fragestellung, Passiv, Intransitiva und Reflexiva; partitiver Sinn und Teilungsartikel; Geschlecht der Substantive. — Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Einzelne Gedichte gelernt.

Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. und römische bis Marc Aurel. Auswendiglernen der Perioden und Einübung der Zahlen aus der alten Geschichte.

Erdkunde. 2 St. Wiederholung der Vorbegriffe und Globuslehre. Die vier fremden Erdteile. Kirchhoff, Schulgeographie I und II, §. 1—18.

Rechnen. 2 St. Verwandlung der Decimalbrüche in gemeine, abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit Schlussverfahren; Procentrechnung; leichtere Aufgaben aus Rabatt- und Discont-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Wiederholung des Pensums der V., dazu Schellen, I (§. 30) u. IV, VI, VIII—X mit Auswahl.

Geometrie. 3 St. Lage von Punkten und Geraden, Winkel, Parallelen, Kongruenz-

und Dreieckssätze, Parallelogramm und Trapez. Leichte Konstruktionsaufgaben. Vom 2. Halbj. an alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, bezw. Extemporale.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Fortsetzung und Erweiterung der Morphologie der Pflanzen. Beschreibung und Vergleichung frischer Vorlagen aus der einheimischen Flora. Das Linnésche System. Anleitung zur Anlegung eines Herbars. Botanische Exkursionen. W. Die wichtigsten Teile des Menschenskeletts, Übersicht der Wirbelthiere, Hauptformen der Gliedertiere, Kreise des Tierreichs nach dem Leitf. von Bail.

Zeichnen. 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach Drahtmodellen und Holzkörpern.

Tertia.

Religion. 2 St. Bibellesen: A. T., die Propheten ausser Jesaias. Messianische und Busspsalmen. — N. T. Die Hauptteile des Evangeliums Johannis. Katechismus: Das III. Hauptstück erklärt, das IV. und V. gelernt. Auswendiglernen von Bibelstellen und Kirchenliedern: Nr. 705, 723, 743, 761, 776, 782, 803, 825, 853 (33 Str.)

Deutsch. 3 St. Kasus-, Modus- und Interpunktionslehre. Der zusammengesetzte Satz und die Periode. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre und Besprechung von Synonymen im Anschluss an die Lektüre. Desgleichen Übungen im Auffinden der Disposition und in der mündlichen Wiedergabe des Gelesenen. Elemente der Metrik und Poetik. — Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — Gedichte Nr. 13, 17, 19, 21, 29, 66, 69a, 69d, 82, 84, 182.

Lateinisch. 6 St. Erweiternde Wiederholung der in V. und IV. eingeübten syntaktischen Regeln; Pronomina indefinita; Syntaxis convenientiæ et casuum nach Beck, Gr. §. 53–61 und Übungsb. f. III und II. — Lektüre aus Lattmanns Lesebuch, II. Teil: die Stücke Miltiades, Themistocles, Thrasybulus, Aristides und ausserdem übersetzt und gelernt von den Fabeln des Anhangs 1, 2, 3, 4, 6; im zweiten Halbjahre 2 Stunden Caesar, de bello gallico, IV, 1–26. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch. 4 St. Untertertia: Repetition der regelmässigen Konjugationen. Plötz: Schulgrammatik, Lect. 1–28. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Exercitium oder Extemporale. — Lektüre aus Plötz, Lect. choisies. — Obertertia: Plötz, Schulgr., Lect. 29–50. Lektüre: Voltaire, Charles douze; Retrovertierübungen. Leichte Synonymen und Gallicismen. Auswendiglernen einiger Gedichte und Fabeln. — Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.

Englisch. 4 St. Untertertia: Deutschbein, Lect. 1–38. Von Johannis ab Lektüre zusammenhängender Stücke aus dem Anhang des Lehrbuches. Auswendiglernen einiger Gedichte. — Obertertia: Deutschbein, Lect. 42–67 nebst Wiederholung des Pensums der III^e. Lektüre: The Life and Exploits of Robin Hood. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Auswendiglernen einzelner Gedichte.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters. Chronologen nach Eckertz.

Erdkunde. 2 St. Europa ausser Deutschland. Kirchhoff, II, §. 19–28. Wieder-

holung der allgem. Erdkunde und der Beschreibung von Amerika u. Afrika; K. II, §. 1—6 und 10—16.

Rechnen. 1 St. Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln mit Anwendung auf Flächen- und Körperberechnung. Wiederholung des Pensums der IV.

Arithmetik. 2 St. Untertertia: Die vier Species mit Buchstaben. Proportionen. Leichtere Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. — Obertertia: Potenz- und Wurzelrechnung. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten. — Alle 2—3 Wochen eine Klassenarbeit.

Geometrie. 2 St. Untertertia: Örter, Kreissäze, Proportionen und Ähnlichkeitssäze. Aufgaben durch Analysis und Örter zu lösen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Obertertia: Wiederholung der früheren Pensen, bes. durch Aufgaben. Proportionalität am Kreise. Flächeninhalt und Verwandlung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben zu lösen durch Analysis, Örter, Proportionalität.

Naturbeschreibung. 2 St. S. Physiologie und Anatomie der Pflanzen. Pflanzengeographie; Ausländische Kulturpflanzen. Herbar. — W. Anatomie und Physiologie des Menschen und Vergleichung mit wichtigen Tiergruppen. Übersicht der Stachelhäuter, Pflanzentiere, Urtiere.

Zeichnen. 2 St. Die ersten Elemente der Perspektive. Perspektivisches Zeichnen nach Holzmodellen. Wiedergabe von Licht und Schatten an einfachen Gypsmodellen.

Sekunda.

Religion. 2 St. Bibellesen: Stellen zur Geschichte des Reiches Gottes im A. T. aus den geschichtlichen Büchern ausser den 5 Büchern Mosis; einschlägige Psalmen. — N. T. Apostelgeschichte Kap. 13 bis Schluss, Brief Pauli an die Tessonicher. — Kirchengeschichtliches. Wichtige Unterscheidungslehren. Wiederholung des Kirchenjahres und der Geographie Palästinas. — Katechismus: IV. Hauptstück, Wiederholung des II. und Lernen von Bibelstellen und Kirchenliedern: Nr. 705, 712, 787, 799, 806, 825, 833, 848, (38 Strophen). Hymnologisches.

Deutsch. 3 St. Im Anschluss an die Lektüre, neben gelegentlicher Wiederholung der Form- und Satzlehre, Laut-, Wort-, Begriffs- und Satzfiguren, sowie das Wichtigste aus Metrik, Poetik und Rhetorik. Deklamationen und Vorträge. Dispositionsübungen. Aufsatz alle vier Wochen. Lektüre aus Hopf und Paulsiek für II, zweite Hälfte, dazu die Nibelungen mit Auswahl, Antigone, Tell, Minna v. Barnhelm, Shakespeare: Coriolan, Schillers kleinere hexametr. Schriften. Bemerkungen über Leben und Bedeutung der behandelten Klassiker. Memorierstoff ausser einzelnen Stücken des Lesestoffes einzelne Oden, die Schiller'sche Glocke, der Taucher.

Lateinisch. 5 St. Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre; Durchnahme der Syntax nach Beck, Gr., §. 62 bis Schluss. — Prosodie und Metrik, §. 72 und 73. Übersetzungen und Exerцитien aus Beck, Übungsbuch. Extemporalien. Gelesen: Caesar, b.

g., lib. II und III. Ovids Metamorphosen, ed. Siebelis, I, Stück 6, 10, 12. Cicero: Or. in Catilinam I und II.

Französisch. 4 St. Ploetz, Schulgr., Lect. 51 bis Schluss. Abschluss der Grammatik. Lektüre: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. Synonyma, Gallicismen, Retrovertier- und Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Leichtere Erklärungen des Gelesenen in franz. Sprache. Auswendiglernen einiger Gedichte. Extemporalien meist aus dem Gelesenen zusammengestellt.

Englisch. Deutschbein, Lect. 68 bis Schluss. Lektüre: Macaulay, Lord Clive. Die wichtigeren Synonyma und Anglicismen. Im Anschluss an die Lektüre Übungen wie im Französischen, desgl. Extemporalien.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte unter Berücksichtigung der Staatsverfassungen, Gesetzgebung, Religion und Kultur nach Herbst. Wiederholung der Chronologien.

Geographie. 1 St. Europa ausser Deutschland. Wiederholung Amerikas u. Afrikas.

Arithmetik. 2 St. Untersekunda: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichte Potenzgleichungen. — Obersekunda: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung: Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen.

Geometrie. 3 St. Untersekunda: Wiederholung der Ähnlichkeit und Inhaltsbestimmung. Flächenberechnung, ein- und umbeschriebene Figuren am Kreise, Kreisteilung. Kreisberechnung. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Ebene Trigonometrie. — Obersekunda: Harmon. Teilung, Ähnlichkeitspunkte zweier Kreise, schwierigere Sätze der Trigonometrie. Stereometrie.

Physik. 3 St. Wärme, Licht, Krumme, §. 28–38, §. 68–74. Ausgewählte Kapitel aus der Wellenlehre und der Akustik. Krumme, §. 75–84 mit Auswahl. — Untersekunda für sich: Leicht zu erklärende Versuche und Gesetze aus der Lehre vom Magnetismus und Elektrizität. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Obersekunda für sich: Wiederholung und Erweiterung der früheren Pensen.

Naturkunde. 2 St. Untersekunda: Das Notwendigste aus der Krystallographie. Einige chemische Lehren. Allgemeine Eigenschaften der Mineralien. Beschreibung wichtiger gesteinsbildender Mineralien. Petrographische und geognostische Vorkommnisse mit besonderer Berücksichtigung der in der Umgegend zu Tage tretenden Formationen. Die wichtigsten geologischen Lehren.

Chemie. 2 St. Obersekunda: S. Übersicht der Metalloide, Verbindungen derselben, Hydroxyde, Säuren, Salze. W. Einige Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen.

Zeichnen. W. 1 St. Konstruktives Zeichnen: Rechtwinklige Projektion in Grund- und Aufriss von Punkten, Linien, Flächen und einzelnen Körpern; Wesen und Anwendung der schiefwinkligen und konischen Projektion; leichtere Schattenkonstruktionen. — Freihandzeichnen (S. 2 St., W. 1 St.) nach Holz- und Gypsmodellen in vollständiger Ausführung mit Bleistift, zwei Kreiden, Kohle und Tusche (Intarsien).

IV. Verzeichnis der im letzten Schuljahre benutzten Schulbücher.

Die mit † bezeichneten Bücher kommen von Ostern 1891 an ausser Gebrauch, die mit * bezeichneten werden von diesem Termin an eingeführt.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse				
		VI.	V.	IV.	III.	II.
Religion	Bibel	.	.	IV	III	II
	Braunsch. Katechismus von Ernesti	VI	V	IV	III	II
	Braunsch. Gesangbuch mit Anhang	VI	V	IV	III	II
Deutsch	Bosse, Biblische Geschichten	VI	V	IV	.	.
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VI.	VI	.	.	.	.
	"	V.	.	.	.	.
	"	IV.	.	IV	.	.
	"	III.	.	.	III	.
	"	II. u. I.	.	.	.	II
	Sophokles, Antigone, übers. von Thudichum	.	.	.	.	II†
	Schillers Tell	.	.	.	.	II†
	Schiller, Wallenstein	.	.	.	.	II†
	Schiller, Maria Stuart	.	.	.	.	II*
	Goethe, Hermann und Dorothea	.	.	.	.	II*
	Lessing, Minna von Barnhelm	.	.	.	.	II*
	Voss, Homers Ilias und Luise	.	.	.	.	II*
	Regeln und Wörterverzeichnis f. d. deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	III	II
Lateinisch	Beck, Latein. Grammatik	VI	V	IV	III	II
	Beck, Latein. Übungsbuch, Teil für Klasse VI.	VI	V	.	.	.
	"	V.	V	IV	.	.
	"	IV.	.	IV	.	.
	"	III u. II.	.	.	III	II
	Weller, Herodot	.	.	IV	.	.
	Lattmann, Latein. Lesebuch	.	.	.	III	.
	Caesar, Bellum gallicum, Text (Leipz.)	.	.	.	III	II
	Cicero, Oratio in Catilinam, I	.	.	.	.	II†
	Caesar, Bellum civile	.	.	.	.	II*
Griechisch	Ovid, Metamorphosen, ed. Siebelis.	.	.	.	.	II
	Grammatik von Koch	.	.	.	.	.
Französisch	Wesener, Lesebuch I u. II.	.	.	.	.	.
	Homer, Odyssee	.	.	.	.	.
	Plattner, Elementarbuch der frz. Spr.	.	V	IV	.	.
	Plattner, Vorstufe für d. Elementarbuch	.	V	.	.	.
	Plötz, Schulgrammatik	.	.	.	III ^a	II
	Plötz, Lectures choisies,	.	.	.	III†	.
	Voltaire, Charles XII	.	.	.	III ^{a†}	.
Michaud, Siège d'Antioche	.	.	.	III ^{b*}	.	
Englisch	Eckmann-Chatrion, Hist. d'un Conscrit	.	.	.	III ^{a*}	.
	Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte	.	.	.	.	II†
	Ségur, Napoléon à Moscou etc.	.	.	.	.	II*
	Deutschbein, Lehrgang d. engl. Spr.	.	.	.	III	II

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse				
		VI.	V.	IV.	III.	II.
Englisch	Macaulay, Lord Clive	.	.	.	.	II [†]
	Hume, The reign of Queen Elizabeth	.	.	.	.	II [*]
	Marryat, The Children of the New Forest	.	.	.	III ^{a*}	.
Geschichte	The life and exploits of Robin Hood	.	.	.	III ^{a†}	.
	Jäger, Hilfsb. f. d. Unterr. i. d. alten Geschichte	.	.	IV	.	.
	Eckerts, dgl. f. deutsch. Geschichte	.	.	.	III	II
	Herbst, histor. Hilfsbuch	.	.	.	.	II
Geographie	Putzger, histor. Schulatlas	.	.	IV	III	II
	Kirchhoff, Schulgeographie	VI	V	IV	III	II
	Debes, Schulatlas f. mittl. Kl.	VI	V	.	.	.
Mathematik	Debes, Schulatlas f. ob. Kl.	.	.	IV	III	II
	Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I.	.	.	.	III	II
	" II.	.	.	IV	III	II
	" III. u. IV.	.	.	.	.	II
Naturbeschreibung	Schellen, Aufgaben im Rechnen	VI	V	IV	III	.
	Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden d. Botanik	VI	V	IV [*]	.	.
	Bail, Leitf., Zoologie	VI	V	IV [*]	.	.
	Leunis, Analyt. Leitf., 1. Teil: Zoologie	.	.	.	III	.
	2. Teil: Botanik	.	.	.	III	.
	3. Teil: Oryktognosie und Geologie	.	.	.	.	II ^b
Physik	Krumme, Lehrb. der Physik für höh. Schulen	.	.	.	.	II
Chemie	Schlichting, chemische Versuche	.	.	.	.	II ^a



B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

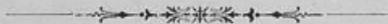
Braunschweig, den 27. Mai 1890. Herzogl. Ober-Schulkommission ordnet an, dass der fünfundsiebenzigjährigen Wiederkehr der für die besondere Geschichte des Herzogtums Braunschweig hochbedeutenden Tage des 16. und 18. Juni durch eine dem Ernste der Tage angemessene schlichte Schulfeier am Montag, den 16. Juni, gedacht werden soll.

Braunschweig, den 31. Mai 1890. Herzogliche Ober-Schulkommission gestattet eine Verschiebung der diesjährigen Sommerferien, damit der Beginn des Unterrichts nach denselben nicht sogleich wieder durch Marktlärm gestört werde.

Braunschweig, den 13. September 1890. Verfügung des Herzoglichen Staatsministeriums betr. die Volkszählung am 1. December.

Braunschweig, den 18. October 1890. „Der Generalfeldmarschall Graf von Moltke vollendet am Sonntag, den 26. d. Mts., sein 90. Lebensjahr. Seine Königliche Hoheit, der Prinz Albrecht von Preussen etc., Regent des Herzogtums Braunschweig, haben gnädigst befohlen, dass bei dieser Gelegenheit zur Pflege vaterländischer Gesinnung unter der Jugend eine Feier in sämtlichen Schulen des Landes veranstaltet werde.“ Das Realprogymnasium wird demnach angewiesen, am Sonnabend, den 25. Okt., den Unterricht ausfallen zu lassen und eine angemessene Schulfeier zu veranstalten.

Braunschweig, den 23. December 1890. Da möglichenfalls Veränderungen in der Organisation der höheren Schulen bevorstehen, werden die Direktoren angewiesen, zu Ostern 1891 nicht die fälligen ausführlichen Lehrpläne für die nächsten drei Jahre einzureichen, sondern bis auf weiteres nach den bisherigen ferner unterrichten zu lassen, soweit nicht etwa dringende Gründe für eine Änderung sich geltend gemacht haben.



C. Statistisches.

I. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1890—91

nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigelegte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Sexta.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Baars, Friedrich. | 14. Hoffmann, Franz, Greene. |
| 2. Beulshausen, August. | 15. Hoffmeister, Friedr., Seesen. |
| 3. Bode, Albert, Opperhausen. | 16. Huwald, Herm., Kreiensen. |
| 4. de Bra, Hans. | 17. Johannes, Richard. |
| 5. Fuhrmann, Wilh., Bornhausen. | 18. Lange, Willy, Kreiensen. |
| 6. Heinecke, Elmar, Rimmerode. | 19. Mackensen, Ernst. |
| 7. *Heinecke, Armin, Rimmerode. | 20. Probst, Friedr., Dankelsheim. |
| 8. Hertel, Robert. | 21. Wächter, Karl. |
| 9. Heitmann, Otto. | 22. Wilke, Waldemar. |
| 10. *Heiwolt, Paul. | 23. Witten, Gustav, Helmstedt. |
| 11. Isensee, August. | 24. Zaps, Alfred. |
| 12. Kaunath, August, Naensen. | |
| 13. *Keidel, Franz. | |
| 14. Kelp, Otto. | |
| 15. Mackensen, Georg. | |
| 16. Müller, Gustav, Harriehausen. | |
| 17. *Probst, Wilhelm, Bremen. | |
| 18. Reuss, Alb., Ammenssen. | |
| 19. Sander, Gustav, Naensen. | |
| 20. Sauthoff, Wilh., Rittierode. | |
| 21. Steinhoff, Karl, Opperhausen. | |
| 22. Wille, Wilh., Hayeshausen. | |
| 23. Zaps, Friedrich. | |

Quarta.

- | |
|--|
| 1. *Arnke, Alfred, Harbarnsen. |
| 2. Bode, Gustav, Opperhausen. |
| 3. Bösenberg, Felix. |
| 4. de Bra, Felix. |
| 5. Brandt, Friedrich. |
| 6. Brinckmann, Wilh., Naensen. |
| 7. Fuhrmann, Wilh., Bornhausen. |
| 8. Hoffmeister, Wilh., Seesen. |
| 9. Kaul, Roland, Eschershausen. |
| 10. Knackstedt, Wilh., Altgandersheim. |
| 11. Korff, Wilh., Hann.-Münden. |
| 12. Lindenberg, Franz, Helmstedt. |
| 13. Lucas, Friedrich. |
| 14. *Mahn, Ernst, Kreiensen. |
| 15. Maigatter, Friedrich. |
| 16. Maigatter, Paul. |
| 17. Pape, Robert, Greene. |
| 18. Peters, Rudolf. |
| 19. Pini, Traugott. |
| 20. *Reiche, Wilh., Grünenplan. |
| 21. Reuss, Ernst, Ammenssen. |
| 22. Sander, Karl, Opperhausen. |
| 23. Schlüter, Robert. |
| 24. Schönefeld, Emil. |
| 25. Stock, Max, Hannover. |

Quinta.

- | |
|------------------------------------|
| 1. Ballin, Kurt. |
| 2. Bertram, Heinr., Dankelsheim. |
| 3. Beulshausen, Gustav, Kreiensen. |
| 4. Brinckmann, Otto. |
| 5. Diedrich, Robert. |
| 6. Ebrecht, Wilh., Stroit. |
| 7. von Eime, Ernst. |
| 8. Feuerriegel, Otto. |
| 9. Fuhrmann, Alfred, Heckenbeck. |
| 10. Glahn, Karl, Naensen. |
| 11. Grund, Aug., Kreiensen. |
| 12. Hampe, Walter. |
| 13. Hauenschild, Gustav. |

26. Urban, August.
27. Wunstorf, August, Dankelsheim.

Unter-Tertia.

1. Bertram, Aug., Ohlenrode.
2. Bertram, Wilh., Ahlshausen.
3. Brinckmann, Paul.
4. Heidergott, Max, Dettum.
5. Hüter, Wilh., Greene.
6. Lucas, Georg.
7. Jeimke, Alfr., Hameln.
8. *Mahn, Hermann, Kreiensen.
9. Meinecke, Paul.
10. Metge, Gust., Andershausen.
11. Mönkemeier, Rob., Greene.
12. Müller, Otto, Kreiensen.
13. Pepper, Phil., Einbeck.
14. Probst, Heinr., Greene.
15. *Reiche, Heinr., Grünenplan.
16. Siebke, Paul.
17. Sperling, Otto, Schladen.
18. Stanze, Albert, Greene.
19. Urban, Robert.

Ober-Tertia.

1. Ballin, Oskar.
2. Brackebusch, Ludwig.
3. Brandt, Otto, Negenborn.
4. Brinkmann, Gustav.
5. Diedrich, Albert.
6. Eissfeldt, Otto, Braunschweig.
7. Ewig, Friedrich.

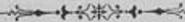
8. Hampe, Berthold.
9. Kesselring, Wilh.
10. Lange, Hermann, Kreiensen.
11. Mattheis, Wilh., Kreiensen.
12. Meyer, Hermann.
13. Prahmann, Leopold.
14. Probst, Albert, Kreiensen.
15. Reinhardt, Otto, Stadtoldendorf.
16. Schäfer, Wilh., Hannover.
17. Schmidt, Aug., Zellerfeld.
18. Schönefeld, Friedrich.
19. *Walker, Crowther, Mirfield, England.

Unter-Sekunda.

1. *Beckmann, Karl, Harriehausen.
2. *Bertram, Otto, Ahlshausen.
3. *Beulshausen, Otto.
4. *Düsenberg, Wilhelm, Juliusmühle, Einbeck.
5. Klapprott, Willi, Linden.
6. *Oeltzen, Karl.
7. Prahmann, Hermann, Hannover.
8. Rose, Friedrich.
9. Schönefeld, Hermann.
10. Schütz, Max, Naensen.
11. *Silberschmidt, Walther, Hameln.
12. Treumann, Wilh., Braunschweig.

Ober-Sekunda.

1. Bruns, Herm., Ammensen.
2. Feuerriegel, Franz.
3. *Probst, Richard.
4. Wunstorf, Wilh., Dankelsheim.



II. Frequenz der Schule, Heimat und Alter der Schüler in tabellarischer Übersicht.

K l a s s e	IIa.	IIb.	Ge- samte II	IIIa.	IIIb.	Ge- samte III.	IV.	V.	VI.	Sa.
A. In Gandersheim ansässig waren	2	4	6	10	5	15	11		10	54
B. Aus dem Herzogtum Braunschweig	2	4	6	6	9	15	13	11	11	56
C. Aus anderen Staaten Deutschlands		4	4	2	5	7	3	1	2	17
D. Ausländer				1		1				1
Zusammen	4	12	16	19		38	27	24	23	128
A. B. C. nach Procenten	A. 50	33,3		33	26		41	50	43	42
	B. 50	33,3		53	48		48	46	48	44
	C. 33,3			11	26		11	4	9	13
Durchschnittsalter vom 1. Januar 1891 (nach Jahren)	17,0	17,0		15,1	14,2		13,0	12,3	11,0	
Der älteste Schüler der Klasse zählte	17,3	19,5		18,1	15,9		15,8	13,4	13,5	
Der jüngste	16,2	14,6		13,2	12,8		11,6	10,6	9,6	

III. Verzeichnis der abgegangenen Schüler. A. Abiturienten. Ostern 1891.

N a m e	Geburtsort	Konfes- sion	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf.
				auf der Schule	in Sekunde	
Wilh. Wunstorff *	Garlebsen	evang.	Kantor Dankelsheim	7	2	Studium der Naturwissenschaften.
Franz Feuerriegel	Gandersheim	evang.	Ackerbürger Gandersheim	7	2	unbestimmt (weitere Schulbildung).
Hermann Bruns	Ammensen	evang.	Landwirt Ammensen	7	2	Tierarznei.

B. Mit dem Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wurden entlassen 1890:

Ostern: Arthur Grünhagen, Braunschweig (Kaufm.); Bernhard Heller, Calefeld (Gymnasium, Hannover); Ludw. Schmidt, Gandersheim (Postfach); Alb. Strube, Schladen (Postfach); Rich. Probst, Gandersheim, welcher ebenfalls Ostern die Versetzung nach Obersekunda erreichte, ging am 1. Juli ab (Postfach).

Michaelis: Karl Beckmann, Harriehausen (Postfach); Otto Bertram, Ahlshausen (dgl.); Otto Beulshausen, Gandersheim (dgl.); Wilhelm Düsenberg, Juliusmühle b. Einbeck (Maschinenfach); Karl Oeltzen, Gandersheim (Postfach); Walter Silberschmidt, Hameln (Brauerei).

C. Aus anderen Klassen gingen Ostern 1890 ab:

IIb: Adolf Brennecke von hier auf das Gymnasium nach Goslar.

IIIb: Ehrich Rehm verzog mit den Eltern nach Ilfeld.

IV: Karl Heinemann, Langelsheim, (Kfm.); Franz Ludewig von hier (brgl. Beruf).

D. Im Laufe des Schuljahres verliessen die Anstalt aus:

IIIa: Crowther Walker, Mirfield, England, pract. Beruf.

IIIb: Hermann Mahn und IV: Ernst Mahn, Kreiensen, mit den Eltern verzogen nach Braunschweig.

IIIb: Heinrich Reiche, Grünenplan, (Handelsschule Hannover).

IV: Alfred Arnke, Harbarnsen; Wilhelm Reiche, Grünenplan, wegen Krankheit nach Hause.

VI: Armin Heineke (vorübergehend abgemeldet). Paul Heiwolt mit den Eltern nach Braunschweig verzogen. Franz Keidel (Bürgerschule).

III. Verzeichnis der abgehenden Schüler.
A. Abgang im Laufe des Schuljahres.

Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsort	Geburtsjahr	Abgang
1	Arnke	Alfred	Harbarnsen	1874	IV
2	Beckmann	Karl	Harriehausen	1874	Michaelis
3	Brennecke	Adolf	hier	1874	Ostern
4	Beulshausen	Otto	Gandersheim	1874	Michaelis
5	Rehm	Ehrich	hier	1874	Ostern
6	Reiche	Heinrich	Grünenplan	1874	Ostern
7	Walker	Crowther	Mirfield, England	1874	Ostern
8	Heinemann	Karl	Langelsheim	1874	Ostern
9	Mahn	Hermann	hier	1874	Ostern
10	Mahn	Ernst	Kreiensen	1874	Ostern
11	Heiwolt	Paul	hier	1874	Ostern
12	Keidel	Franz	hier	1874	Ostern
13	Oeltzen	Karl	Gandersheim	1874	Michaelis
14	Strube	Alb.	Schladen	1874	Ostern
15	Silberschmidt	Walter	Hameln	1874	Michaelis
16	Heller	Bernhard	Calefeld	1874	Ostern
17	Schmidt	Ludw.	Gandersheim	1874	Ostern
18	Grünhagen	Arthur	Braunschweig	1874	Ostern

IV. Lehrmittel.

a. Lehrerbibliothek. Aus etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: Fortschritte der Physik, 1888—1889, und der Chemie, 1889; Gymnasium, 1890; Zeitschrift für wissenschaftl. Geographie von Kettler, 1890; Zeitschrift f. d. mathemat. Unterricht von Hoffmann, 1890; Jahrbuch der Erfindungen, 1890; Statistisches Jahrb. d. höh. Schulen, 1890; Naturwissensch. Rundschau, 1890; Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. und XVII. Jahrh., Nr. 83—91; Muspratts encyclop. Handb. d. Chemie, Fts.; Steinmann, Lehrproben und Lehrgänge, Fts.; Hübner, Statist. Tafeln; Zeitschr. f. d. chem. u. phys. Unterricht, 1890; aus den Schriften des Vereins f. Reformationsgeschichte, Nr. 28, Lechler, Johannes Huss; Killmann, die Direktorenversammlungen des Kgr. Preussen von 1860—1889; Verhandlungen über den höheren Unterricht, 1890; Lyon, Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht; Monumenta paedagogica Bd. VIII, 2, Braunsch. Schulordnungen v. d. ält. Zeiten bis 1828, Koldewey; Hatzfeld, Darmstetter und Thomas, Dictionnaire général de la langue Française (Anfang); Flügel, allg. englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch, 4. Aufl. (Anfang); Lieber, stereometrische Aufgaben; Lieber und v. Lühmann, trigonometrische Aufgaben; Fink, kz. Abriss der Geschichte der Elementarmathematik; Elsner, Praxis des Chemikers; Brehm, Vom Nordpol zum Aequator; Busch, Unser Reichskanzler und Graf Bismarck u. s. Leute während des Krieges 1870; Priebatsch, die grosse Braunsch. Stadtfehde; Knoll und Bode, das Herzogtum Braunschweig; Stühlen, Deutsche Feierklänge. Auch drei wertvolle Geschenke wurden der Lehrerbibliothek zugewendet und zwar: Joh. G. Leuckfeldt, Antiquitates Blankenburgenses, Gandersheimenses et Grönigenses durch Herrn Rektor Dr. Brackebusch, die neueste Auflage des grossen Meyer'schen Konversationslexicons durch die Herren Buchdruckereibesitzer Hertel und Kaufmann Oeltzen, und von Herrn Apotheker Bosse: Quenstedt, Jura m. Atlas.

b. Die Schülerbibliothek, welche von dem Aufnahmegeld der Schüler unterhalten wird, musste auch in diesem Jahre eine grössere Anzahl abgenutzter Bücher einbinden lassen. Dazu wurden angeschafft: Kauffmann, Deutsche Mythologie; Stier, Unter Prinz Friedrich Karl; Erinnerungen eines pfälzischen Reservelieutenants; Bonnet, Im Banne des Löwen; Heinze, Die Hohenzollern; Günther, Aus der Geschichte des Harzes, Fts.; Köppen, Das alte Ordensland; ders., Blücher; Höcker, Neithart von Gneisenau; Garlepp, Fürst Bismarck; Falkenhorst, Bibl. denkwürdiger Forschungsreisen, 7 Bd.; Baumgarten, Deutsch-Afrika; Staby, Emin Pascha; Stanley, Briefe; Kutschmann, Im Zauberbann des Harzgebirges; Zobelitz, Das Buch vom deutschen Heere; Kloos, Die Ostsee und die Insel Bornholm; Fraas, Geologie; Becker, Sonne und Planetensystem; Simroth, Unsere Schnecken; Das neue Universum; Dreyer, Berufswahl im Staatsdienste. Die Unterstützungsbibliothek, der ein Freund der Anstalt 20 Mk. zugewendet hat, konnte um eine ansehnliche Zahl Schulbücher vermehrt werden.

Das Kartenmaterial wurde durch Darstellungen der deutschen Besitzungen in Afrika vermehrt. Zu den naturwissenschaftlichen Sammlungen schenkte Herr Amtmann Kreutz

eine Anzahl schöner Erze aus dem Siegenschen, Herr Kaufmann Bock mehrere Versteinerungen und Erze aus dem Harze, Herr Seecadett Ernst Orth ein Haifischgebiss nebst mehreren Funden von der Küste des Mittelländischen Meeres, Herr Kand. Bodenstedt ein gut erhaltenen Delphinschädel. Zu den Turnspielen schenkte der Tertianer Walker zwei englische Cricketbälle. Die Aufwendungen seitens der Anstalt für Turnzwecke bezogen sich wesentlich auf Beschaffung einer Reihe eiserner Stäbe, eines Kletterseils und die Erhaltung der übrigen Geräte sowie der musikalischen Instrumente.

Für die der Anstalt zugewendeten Geschenke wird hier nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.

D. Zur Geschichte der Anstalt.

Zu Ostern 1890 verliess uns Herr Kand. Denecke aus Seesen, nachdem er sein Probejahr vollendet hatte. Im Oktober musste Herr Generalsuperintendent Schröter den Religionsunterricht, welchen er seit 7 Jahren in den oberen Klassen erteilt hat, wegen grosser Häufung seiner Amtsgeschäfte aufgeben, und an seine Stelle trat Herr Pastor Struve aus Gremshelm.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war befriedigend, so dass Vertretungen selten und nur für kürzere Zeit nötig waren. Unter den Schülern zeigte sich aber wieder die Augenkrankheit, welche im vorigen Jahre fast zwei Monate lang die Arbeit zu einer vergeblichen gemacht hatte. Es musste deshalb der Unterricht schon 3 Tage vor Beginn der Sommerferien aufgegeben werden. Die Schüler wurden, mit gedruckten Verhaltensmassregeln versehen, entlassen und die Schulräume auf das sorgfältigste gereinigt. Nach den Ferien wurde mit täglicher nasser Reinigung der Klassenzimmer und Korridore fortgefahren, um den Staub, der als Träger der Ansteckung angesehen wird, vollständig zu entfernen. Diesem (freilich sehr kostspieligen) Verfahren mag es zuzuschreiben sein, dass das Übel, abgesehen von einzelnen vernachlässigten Fällen, nicht wieder aufgetreten ist. Erst in den letzten Wochen des Schuljahres fehlten die Schüler der Mittelklassen in grösserer Zahl, aber immer nur auf kürzere Zeit. Als Ursache wird die Grippe angesehen.

Besondere Sorge machten uns die Schulräume, die nun, nachdem die Schülerzahl der Anstalt sich in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt hat, zur Aufnahme der Klassen und Unterbringung der Lehrmittel bei weitem nicht mehr ausreichen wollten. Ostern 1890 musste der zur Teilung der Klassen III und II benutzte Raum durch Versetzen einer Wand vergrössert werden. Dadurch wurde das Laboratorium auf 10 qm. Bodenfläche eingeengt. Selbst die grösseren Räume im Rathhause gestatten den gemeinsamen Unterricht der Tertien in manchen Fächern nicht mehr. Zum Gesangunterricht ist gar kein passender Raum vorhanden. Diese Übelstände wurden so drückend, dass der Schulvorstand, da das Gedeihen der Anstalt durch die stets wachsende, meist der Stadt und der Umgegend ange-

hörende Schülerzahl gesichert erschien, endlich sich zu dem Plan eines Neubaus entschloss. Nach den gütigst und bereitwilligst erteilten Anweisungen des Herrn Kreisbauinspektors Scholvin wurde ein Riss und Anschlag hergestellt, der die Billigung des Schulvorstandes und des Lehrerkollegiums, so wie die Genehmigung der städtischen Behörden erhielt, die nunmehr die Notwendigkeit des Baues anerkannt und beschlossen haben.

Die Schulzeit wurde durch die gesetzlichen Ferien und Feiertage unterbrochen. Dazu musste an zwei Markttagen je ein Schultag und eine Gesangsstunde ausfallen. An den patriotischen Feiertagen, welche gewöhnlich öffentlich im Rathaussaale abgehalten werden, fiel der Unterricht teilweise und ganz aus. Am Geburtstage Sr. Kgl. Hoheit, des Regenten, hielt Herr Dr. Peters die Rede; am Nachmittag wurde ein Übungsmarsch nach dem Grünen Jäger veranstaltet. Der Sedantag gestaltete sich am Nachmittage zu einer allgemeinen städtischen Feier, die im Freien auf dem Clusberge abgehalten wurde; bei der vormittäglichen Schulfeier sprach Herr Lehrmann. Auch der Geburtstag des greisen Feldmarschalls Moltke wurde am 25. Octbr. festlich begangen; Rede von Herrn Kand. Bodenstedt. Die Rede zur Feier des Geburtstages Maj. des Kaisers hielt Herr Dr. Quensen. Als besondere braunschweigische Feier wurde die fünfundsiebenzigjährige Wiederkehr des Todestages des Herzogs Friedrich Wilhelm begangen; Rede von dem Unterzeichneten. Zur Vorbereitung auf dieses Fest hatte die Schule einige Tage vorher einen Ausflug nach der Karlshütte bei Seesen unternommen um das dort gegossene „Löwendenkmal“, welches das Schlachtfeld bei Quatrebras zieren sollte, zu besehen.

Die Turnfahrt führte die oberen Klassen auf zweitägiger Reise über Blankenburg nach der neu erschlossenen Hermannshöhle bei Rübeland, dann über Altenbraak nach Treseburg und Thale. Die unteren Klassen besuchten am zweiten Tage die Ruine Wohlenstein und kehrten am Abend mit den übrigen Mitschülern von Seesen aus gemeinsam zurück.



E. Die Abgangsprüfung

bestand in einem schriftlichen Teil (12.—17. Febr.) und einem mündlichen (11. März.) Zu den schriftlichen Aufgaben gehörte ein Aufsatz: „Charakter Justs in Lessings Minna von Barnhelm“, je einem Scriptum im Lateinischen, Französischen und Englischen und in folgenden mathematischen Aufgaben: 1. Wie hoch muss ein Kapital bemessen werden, das 20 Jahre lang zu 4% Zinsezinsen angelegt, 10 Jahre lang eine halbjährliche Rente von 1500 M., zahlbar am Anfange des Halbjahres, gewähren kann? 2. Um die Entfernung zweier erhöhter Punkte von einander zu bestimmen, misst man eine (mit diesen nicht in einer Ebene liegende) Standlinie $a = 220$ m und die von den Endpunkten derselben aus zu beobachtenden Winkel; 3. Den Inhalt einer Kugelschicht zu berechnen, von welcher man kennt die

Höhe, $h = 5,68$ cm, und die Radien der begrenzenden ebenen Flächen, $q = 14,62$ cm und $q' = 8,54$ cm; der Mittelpunkt der Kugel liege ausserhalb der Schicht. 4. Ein Dreieck zu konstruieren, von welchem bekannt ist der Unterschied zweier Seiten, $b - c$, der Radius q des einbeschriebenen Kreises und der Radius q' desjenigen Kreises, welcher (dem Dreieck anbeschrieben) die dritte Seite von aussen berührt. — Als freiwillige Arbeit berechnete ein Prüfling mit Hilfe des Kettenbruches die ersten Näherungswerte der $\sqrt{11}$ und bestimmte die Fehlergrenze des vierten Wertes.

Nach der unter dem Vorsitze des Herrn Schulrats Prof. Dr. Eberhard als Regierungskommissar abgehaltenen mündlichen Prüfung wurden die drei Prüflinge für bestanden erklärt.

Als Extraneeer unterzog sich Wilh. Rorig aus Seesen einer schriftlichen und mündlichen Prüfung im Lateinischen, um die Versetzungsreife für Obersekunda nachzuweisen. Er bestand ebenfalls.

F. Berechtigungen.

Das **Reifezeugnis** für die Prima des Realgymnasiums berechtigt zum Justiz-Subalterndienste, zum Studium der Tierheilkunde, zur zahnärztlichen Laufbahn, zum Fähnrichsexamen und zur Aufnahmeprüfung als Kadett der Kaiserlichen Marine, bedingt die Zulassung auf die landwirtschaftlichen Akademien und die Militair-Rossarztschule zu Berlin, zum Civilsupernumerariat bei der Provinzialverwaltung und im Staatseisenbahndienste, berechtigt zum Bureaudienste bei der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, zur Feldmesser- und Markscheiderprüfung, zur Zulassung zum Sekretariat des Militärintendanturdienstes und als Civilaspirant für den Militärintendanturdienst, ausnahmsweise auch zur Prüfung für höhere Postdienststellen.

Das (durch Beschluss des Lehrerkollegiums erteilte) **Zeugnis für Ober-Sekunda** berechtigt zur Apothekerprüfung, zum Besuch der königlichen Akademie der bildenden Künste zu Berlin, zum **einjährig-freiwilligen Militärdienste**, zur Anstellung als Postgehülfe, als Civilanwärter zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtsschreiberprüfung, zur Anstellung bei Reichsbankanstalten, zur Meldung um Ausbildung im Werftbetriebssekretariat für Militäranwärter, zur Zulassung zur Zahlmeisterlaufbahn bei der Armee und der Marine.

G. Benachrichtigungen.

Zur **Aufnahme** ist der Geburtsschein, der letzte Impfschein und das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für die unterste Klasse ist ein gesetzliches Mass von Kenntnissen erforderlich, welches der Versetzungsreife aus der dritten in die zweite Klasse hiesiger Bürgerschule entspricht. Es wird verlangt:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben.
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 60 M. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 M.

Die Prüfung der Neuaufzunehmenden findet am **Dienstag, den 7. April**, von morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an in den Schulräumen des Rathauses statt; der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags 2 Uhr.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen auswärtiger Schüler dürfen nicht ohne die Genehmigung des Direktors geschehen. Diese Massregel hat der Schulvorstand im eigenen Interesse der Eltern und Schüler beschlossen, da nicht jede Pension für jeden Schüler gleich geeignet ist, und nicht selten ein Zurückbleiben der Schüler der mangelhaften Aufsicht zur Last fällt.



Tagesordnung der öffentlichen Schulprüfung am Freitag, den 20. März.

Anfang vormittags 8 Uhr.

Sexta: Latein und Geographie,

Quinta: Religion und Rechnen,

Quarta: Geometrie und Französisch,

Tertia: Latein, *O. - Tertia*: Englisch.

Beim Wechsel der Klassen finden Deklamationen statt.

Während der Prüfung liegen die im letzten Jahre angefertigten Zeichnungen in einem benachbarten Klassenraume aus.

Schluss um 12 Uhr mit Gesangvorträgen.



Tages

lichen Schulprüfung

20. März.

s 8 Uhr.

en,
zösisch,
Englisch.

n Deklamationen statt.
e angefertigten Zeichnungen in einem
raume aus.

esangvorträgen.

Während der

